

Email Rolf-Jürgen vom 12.04.2013

B17-Behandlung – aktuelles Fallbeispiel:

Sehr geehrter Herr Petry,
danke für diese lange Mail! 53 Seiten zeigt mir die Drucker-Vorschau an! Das ist ja eine immense Arbeit, die Sie sich da gemacht haben!
Ich bedanke mich sehr dafür und ich werde mir Ihre Fleißarbeit gern zu Gemüte führen, bzw zum Großteil habe ich das schon getan.

...

Bei meiner Hausfrau (früher sagte man da bei Pfarrern auch Haushälterin - so ein abgestandenes diskriminierendes Wort) wurde 2011 zufällig inoperabler Lungenkrebs festgestellt. Sehr schnell haben wir uns von der Schulmedizin verabschiedet - der CA am Leopoldina-Krankenhaus in Schweinfurt, ein Professor, bedrängte meine Hausfrau, sie sollte eine Chemotherapie machen und sie sagte NEIN. Wir gingen nach Rannungen zu Dr. Weber, der sie mit B17 behandelte -----
und jetzt vor zwei Wochen wurde ein Vergleichs-CT gemacht zu dem von 2011 --- und siehe:
Kein Krebs mehr festzustellen - auch keine Metastasen!

...

Ich werde Sie auf dem Laufenden halten und bedanke mich schon jetzt für alle weitere hilfreiche Arbeit für andere Menschen

dankbar
Ihr



Hans Herdegen

